

1.	Modul	LDF-2
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Fremdsprache B1
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	LfbA DaF / Lehrbeauftragte/r
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> (GER). Das heißt, sie verfügen über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, manchmal zögernd und mit Hilfe von einigen Umschreibungen, über Themen äußern zu können wie Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse. Der begrenzte Wortschatz kann aber zu Wiederholungen und manchmal auch zu Formulierungsschwierigkeiten führen.</p> <p>Die Studierenden können u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. • die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. • sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. • über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. • unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus ihren Interessengebieten verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in lineare Abfolge verbunden werden. • unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen. • eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man sie meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.
6.	Inhalte	<p>In diesem Modul wird mit einem einführenden Lehrwerk in die deutsche Sprache gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Themen: Im Mittelpunkt des Moduls stehen typische Kommunikationssituationen, in die fremdsprachige Studierende in einem deutschsprachigen Umfeld kommen können und in denen sie sprachlich handeln müssen (z.B. telefonisch Auskünfte einholen, reklamieren, Beratungsgespräche führen, Stellung nehmen, eine Präsentation halten, sich bewerben, über eine Statistik sprechen etc.). ▪ Strukturen: Erweiterung des Repertoires an Nebensätzen und Konnektoren (Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, und Finalsätze;

		<p>zweiteilige Konnektoren), Konjunktiv II (Formen und Gebrauch), Passiv (Präsens, Perfekt und Präteritum, Passiv mit Modalverben, „sein-Passiv“), Tempora (Futur I, Plusquamperfekt), Partizip Präsens und Perfekt als Adjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Fertigkeiten & soziokulturelles Wissen: Die Bevölkerungsstruktur, die Presselandschaft und die Arbeitswelt in Deutschland kennenlernen <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben anwendungsbezogen geübt, mit dem Ziel in der Interaktion mit Muttersprachler*innen die meisten Alltagssituationen, denen man z.B. im Rahmen eines Auslandsaufenthalts begegnet, flexibel bewältigen zu können. Dabei spielt das unmittelbare Feedback der Lehrperson zu den sprachlichen Äußerungen und Produkten der Studierenden wie auch das Feedback anderer Lernender (Peer-Feedback) eine wesentliche Rolle für das Erreichen der Kompetenzziele. Daher ist eine regelmäßige aktive Teilnahme in diesem Modul unabdingbar.</p>				
7.	Ausgewählte Literatur	Es wird mit einem aktuellen Lehrwerk gearbeitet, z.B. Braun-Podeshwa, J. / Habersack, C. / Pude, A. (2015): Menschen B1. Ismaning: Hueber.				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	LDF-2 Deutsch als Fremdsprache B1 (SE) (4 SWS)				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	<p>Erfolgreicher Abschluss von LDF-1 mit Zielniveau A2 bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse durch Teilnahme an einem Einstufungstest (vgl. PO für den studienübergreifenden Profilierungsbereich §6 Abs. 2)</p> <p>Eine Teilnahme von Studierenden, die Deutsch als Erst- oder Zweitsprache (Familien-/Herkunftssprache) sprechen, ist ausgeschlossen (vgl. § 6 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den studiengangübergreifenden Profilierungsbereich).</p>				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Vgl. 9 (Zugangsvoraussetzungen)				
11.	Angebotsturnus	Halbjährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)	Winter- / Sommersemester				
13.	Modulprüfung (gem. PO)	Sprachprüfung				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Austauschprogramme für internationale Studierende				
16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer*innen</p> <p>Studierende, die einen Bachelor- oder Masterabschluss an der Universität Vechta anstreben, können in diesem Modul keine <i>Credit Points</i> für den Profilierungsbereich erwerben.</p>				